

Harry Potter meets Alice im Wunderland: Christelle Dabos' "Die Spiegelreisende"-Reihe ist ein absolutes Fantasy-Must-read, außerdem Kult in jedem Bücherregal!!!

Risse überziehen die Welt der Archen. Einer jagt den nächsten, die Abgründe werden immer größer. Babel, Pol, Anima - keine der Archen bleibt verschont. Die Bewohner müssen mitansehen, wie ihre Welt nach und nach auseinanderbricht. Um die unaufhaltsame Zerstörung der Archen zu stoppen, muss so schnell wie möglich der Schuldige gefunden werden. Muss "der Andere" gefunden werden. Aber wie? Wo doch niemand auch nur weiß, wie er aussieht? Ophelia und Thorn sind so vereint wie nie. Zusammen begeben sie sich auf unbekannte Wege, wo sie die Echos der Vergangenheit und der Gegenwart zum Schlüssel all der Rätsel führen werden. Um der Wahrheit und endlich dem Anderen auf die Spur zu gelangen, bringt Ophelia sich mehr als einmal in Gefahr, und mit sich auch Thorn. Auf beide wartet ein Kampf, der ihre Kräfte überfordern könnte, sogar überfordern wird.

Auf ihrer Suche nach Antworten wagt sich Ophelia schließlich in die Hölle der Löwen, oder genauer: in das Beobachtungsinstitut für Abweichungen, wo einst die Geschichte von "Gott" in Gestalt der Schriftstellerin Eulalia Gort, und dem Anderen begann. Doch hinter den dicken Mauern des Instituts droht es zu einer Katastrophe zu kommen: Keine Geringere als ausgerechnet Lady Septima kommt hinter Ophelias wahre Identität. Ihr Hass gegenüber Ophelia könnte der Spiegelreisenden nicht nur das Leben kosten, sondern darüber hinaus das Ende der Archen bedeuten. Ist Ophelia doch deren letzte, einzige Hoffnung. Ophelia muss alles daran setzen, um zu verhindern, dass die Archen endgültig zum Einsturz gebracht werden. Aber wie soll ihr das gelingen, wenn sie aus Babel verbannt wird; fernab von Thorn, Ophelias Rettungsanker im Sturm der Echos ...

Fantasy, die sämtliche Vorstellungsgrenzen zu sprengen vermag - will man etwas wirklich Aufregendes erleben, sollte man zu einem Buch von Christelle Dabos greifen. Denn jedes bedeutet ein Abenteuer, das man sein Leben lang nicht mehr vergessen wird. Ihre "Die Spiegelreisende"-Saga versetzt Jugendliche, ebenso wie Erwachsene in eine noch nie dagewesene Lese euphorie. Hier erfährt man nämlich ab der ersten Seite ein Lektürespektakel, das seinesgleichen sucht. Teil vier, "Im Sturm der Echos", gehört zu den absoluten Highlights dieses Bücherfrühjahrs/-sommers, wenn nicht gar der letzten Jahre. Gleich nach den ersten Sätzen hat man sich in einen Rausch gelesen. Es gibt kaum etwas Genialeres, Magischeres, Fesselnderes und Spannenderes zum Lesen. Was für ein Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln, definitiv ein Geniestreich in der Jugendliteratur!

"Im Sturm der Echos", den letzten Band von Christelle Dabos' "Die Spiegelreisende"-Tetralogie, liest man mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Man ist von der Story mindestens ebenso begeistert wie von den Vorgängern "Die Verlobten des Winters", "Die Verschwundenen vom Mondscheinpalast" und "Das Gedächtnis von Babel", aber auch sehr, sehr traurig darüber, dass dieses Fantasyabenteuer nun doch ein Ende haben soll. Die Welt, die die französische Bestsellerautorin hier erschaffen hat, will man am liebsten niemals mehr verlassen. Solch ein magisch-funkelnden (Lese-)Ausflug unternimmt man nur ganz selten in seinem Leben, zuletzt mit der Harry-Potter-Reihe von J.K. Rowling. Dieses Erlebnis hat das Zeug zum Klassiker!

Susann Fleischer 22.06.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info